

Junge Leute überzeugten durch Fleiß

„Aktion Schülerhilfe“ von Franziskusgymnasium und SKM

wrog LINGEN. 105 junge Leute haben gestern im Rahmen der „Schülerhilfe“, einer gemeinsamen Aktion des Franziskusgymnasiums und des SKM, die Schulbank gegen die verschiedensten Arbeitsstellen getauscht.

„Unser Arbeitslohn wird vom SKM für gemeinnützige Zwecke verwendet“, erläuterten Tobias Deters, Phillip Frick und Alexander Albers ihre Motivation, genau wie alle Schüler der Jahrgangsstufe 12 des Franziskusgymnasiums an der Aktion teilzu-

nehmen.

Die drei haben den Dachboden von Hans Wichmann entrümpelt. „Ich hätte nicht gedacht, dass die das bis Mittag schaffen“, war Wichmann vom Arbeitseifer der jungen Leute begeistert. Damit noch etwas mehr Geld für den guten Zweck zusammenkommt, habe sich Schwiegertochter Bettina spontan angeboten, die Schüler am Nachmittag in ihrem Garten zu beschäftigen.

„Insgesamt haben 72 Unternehmen und Privatpersonen 131 Stellen für die Aktion angeboten“, so Michael Grundke vom SKM. Daher sei die Aufteilung „morgens hier, nachmittags dort“, in diesem Jahr nicht ungewöhnlich.

Die 17-jährige Christina Laake sortierte bei der Firma Areva Akten. „Man hat mir beim Büroumzug einen Schrank geklaut. Jetzt muss sie unser Chaos beseitigen“, scherzte Jürgen Schlump von Areva. „Wenn Christina nicht so fleißig wäre, würde das noch länger hier herrschen“, lobte er den Eifer der Schülerin.



„Dachboden entrümpeln“ stand gestern für Alexander Albers, Phillip Frick und Tobias Deters (von oben) auf dem Programm der „Aktion Schülerhilfe“.

Fotos: Wilfried Roggendorf

Tim und Jörn Wübbels haben einen Tag lang auf einer Baustelle der Firma Krämer gearbeitet. „Bei dem Wetter ist das besser, als den ganzen Tag im Büro zu sitzen“, meinten die Brüder, für die diese

Arbeit nichts Neues ist. „Wir hatten schon mal einen Ferienjob auf dem Bau.“

Die Art der Tätigkeit ist den Schülern aber letztendlich egal. Hauptsache, es kommt Geld für den guten

Zweck zusammen. „Und heute keine Schule zu haben ist ein angenehmer Nebeneffekt der Aktion“, grinste Alexander Albers, bevor er weiter den Dachboden von Hans Wichmann entrümpelte.



Christina Laake erledigt Büroarbeiten beim Brennelementehersteller Areva.